

Der Kunstführer Burg und Festung Aarburg widmet sich einem Bau-  
denkmal von nationaler Bedeutung. Die Grafen von Frohburg hatten  
die strategische Lage auf dem Felsgrat an der Aare schon früh erkannt  
und dort um 1100 eine Burg gegründet. Im 13. Jahrhundert errichte-  
ten sie den Kern der Anlage aus Hauptturm und Palas. Nach der Er-  
oberung des Aargaus durch Bern 1415 wurde die Burg Landvogteisitz.  
Trotz der vielen nachfolgenden baulichen Eingriffe sind die ursprüng-  
lichen Raumstrukturen bis heute nachvollziehbar geblieben. Die gröss-  
te Veränderung erlebte die Aarburg von 1659 bis 1673, als Bern die  
Burg zur Sicherung ihres Untertanengebiets und des reformierten  
Glaubens zu einer Artilleriefestung ausbaute. Mit einer Gesamtlänge  
von 400 Metern ist die Anlage ein einzigartiges Zeugnis barocker For-  
tifikationsbaukunst in der Schweiz. Seit mehr als 100 Jahren beher-  
bergt sie ein Jugendheim für junge Männer.